

Satzung
Burschenvereins Eschelbach
vom 7. März 2009

1. Name, Vereinslokal und Anschrift

Name: „Burschenverein Eschelbach“

Vereinslokal: Dorfheim Eschelbach, Don-Bosco-Straße 5, 85283 Eschelbach

2. Ziele und deren Verwirklichung

Ziele:

- a) Erhaltung und Förderung von Sitte, Heimatliebe, Tradition, Kultur, Frohsinn und Scherz innerhalb der ehemaligen Gemeinde Eschelbach
- b) Erhaltung und Förderung des kennenzulernens, der Verbundenheit, des Zusammenhalts der Mitglieder
- c) Pflege der Freundschaft und Verbundenheit zu anderen Vereinen aus Eschelbach
- d) Mithilfe zur Förderung und Festigung des Zusammenhalts innerhalb der ehemaligen Gemeinde Eschelbach

Verwirklichung der Ziele durch:

- a) Teilnahme an unterhaltenden und belehrenden Versammlungen
- b) Organisation zünftiger Veranstaltungen
- c) Interessante Ausflüge
- d) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke
Mittel des Vereins sowie etwaige Überschüsse werden nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet. Die Mitglieder erhalten keine Anteile am Überschuss und – in ihrer Eigenschaft als Mitglieder – auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der Verein darf keine durch Verwaltungsausgaben, die dem Zwecke des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen. Ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

3. Aufnahme, Mitgliedschaft, Ehrenmitglieder, Ausscheiden

Mitglieder können alle Personen werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, Ausnahmen können von der Vorstandschaft beschlossen werden und sich der Satzung und den Zielen des Vereins verpflichten.

Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist ein schriftlicher- oder mündlicher Aufnahmeantrag erforderlich, der beim Vorstand einzureichen ist. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Die Entscheidung ist nicht anfechtbar und bedarf keiner Begründung.

4. Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch

- a) Austritt
-Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche oder mündliche Erklärung gegenüber dem Vorstand erfolgen
- b) Tod oder Auflösung des Vereins
- c) Ausschluss

- Der Ausschluss kann durch mehrheitlichen Beschluss der Vorstandschaft erfolgen
- Er hat zu erfolgen, wenn das Mitglied mit seinem Mitgliedsbeitrag nach zweimaliger schriftlicher Mahnung unter Hinweis auf die Folgen mehr als ein Jahr im Rückstand ist
- Er kann außerdem erfolgen, wenn das Mitglied erheblich gegen die Interessen des Vereins verstoßen hat
- Der Ausschluss kann durch eine 2/3 Mehrheit der Mitgliederversammlung aufgehoben werden
- Eine Beitragsrückerstattung findet in keinem Falle statt

5. Jahresbeitrag

Die Höhe des Jahresbeitrages wird durch die Mitgliederversammlung bestimmt.

6. Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- Der Vorstand
- Die Vorstandschaft
- Die Mitgliederversammlung

7. Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden. Er vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich in allen Vereinsangelegenheiten (§26 BGB). Es besteht Einzelvertretungsbefugnis.

Im Innenverhältnis ist der 2. Vorsitzende nur berechtigt wenn der 1. Vorsitzende verhindert ist.

In den Vorstand können nur volljährige, ordentliche Mitglieder gewählt werden.

8. Die Vorstandschaft

a) Die Vorstandschaft besteht aus:

- dem 1. Vorsitzenden
- dem 2. Vorsitzenden
- dem Kassier und seinem Stellvertreter
- dem Schriftführer
- dem Gerätewart
- drei Beisitzern

Die Mitglieder der Vorstandschaft müssen ordentliche Vereinsmitglieder sein.

Der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende, der Kassier und sein Stellvertreter und der Schriftführer werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren in geheimer, einzelner Wahl gewählt. Wiederwahl ist möglich. Der 1. Vorstand bestimmt einen Wahlleiter, der für kein Amt kandidiert. Der Gerätewart und die Beisitzer werden vom Vorstand gemeinschaftlich bestimmt.

Das Amt eines Vorstandschaftsmitgliedes endet mit seinem Ausscheiden aus dem Verein, durch Neuwahl seines Postens mit 2/3 Mehrheit in der Mitgliederversammlung, Ablauf seiner Amtszeit oder Rücktritt. Beim Ausscheiden eines Vorstandschaftsmitgliedes übernimmt dessen Stellvertreter die entsprechenden Funktionen bis zum Zeitpunkt der Neuwahl.

b) Aufgaben der Vorstandschaft

Der Vorstandschaft obliegt die Führung des laufenden Geschäfts insbesondere ist er verantwortlich für

- die Leitung des Vereins
- Verwaltung des Vereinsvermögens
- der Vollzug der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- die Aufnahme und der Ausschluss von Mitgliedern
- die Auswahl, Anstellung sowie Kündigung des Personals
- die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins
- die vollständige Information über die laufenden Tätigkeiten an die Mitgliederversammlung

Die Vorstandschaft gibt sich im Bedarfsfall eine Geschäftsordnung.

c) Einberufung, Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung

Der Vorsitzende hat die Vorstandschaft nach Bedarf oder auf schriftlichen Antrag von mindestens 4 Vorstandschaftsmitgliedern mit einer Frist von mindestens 5 Tagen einzuberufen.

Die Vorstandschaft ist beschlussfähig, wenn mindestens 4 Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des 1. Vorsitzenden doppelt.

In eiligen Fällen können Beschlüsse auch fernmündlich gefasst werden.

9. Mitgliederversammlung

a) Zusammensetzung

Die Mitgliederversammlung besteht aus allen Mitgliedern des Vereins

b) Ordentliche Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich im 1. Quartal zur Verabschiedung der Jahresplanung, Entlastung der Vorstandschaft und Kasse und des Jahresberichtes statt

c) Außerordentliche Mitgliederversammlung

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss der Vorstand einberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn die mindestens von 1/3 der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich und unter Angabe von Gründen verlangt wird.

d) Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste beschlussfähige Organ der Vereins und zuständig für alle Angelegenheiten, die in dieser Satzung nicht anderen Organen übertragen sind.

Die Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für:

- die Wahl des Vorstandes
- die Wahl des Kassiers und seinem Stellvertreter
- die Wahl des Schriftführers
- die Entlastung der Vorstandschaft
- die Entlastung der Kasse
- die Festlegung der Mitgliedsbeiträge
- die Entscheidung über Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins

e) Einberufung, Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung

Der Vorstand hat die ordentliche Mitgliederversammlung einmal jährlich mit einer Frist von mindestens 14 Tagen unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen.

Die Mitgliederversammlung wird vom 1. Vorsitzenden, in dessen Abwesenheit vom 2. Vorsitzenden geleitet. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

Auf Verlangen von mindestens 1/3 der anwesenden Mitglieder findet eine geheime Abstimmung statt.

10. Satzungsänderung

Satzungsänderungen bedürfen der Zustimmung von mindestens 2/3 der anwesenden Mitglieder.

Über Satzungsänderungen kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung hingewiesen wurde und jedem Mitglied die Möglichkeit der Einsichtnahme gewährt wurde.

Satzungsänderungen, die von Gerichts- oder Finanzbehörden aus nur formalen Gründen verlangt werden, kann die Vorstandschaft von sich aus vornehmen. Diese Satzungsänderungen müssen allen Mitgliedern alsbald mitgeteilt werden.

11. Beurkundung von Beschlüssen

Über alle Versammlungen und Sitzungen von Vorstandschaft und Mitgliederversammlung sind Protokolle vom Schriftführer anzufertigen und von ihm und dem 1. Vorsitzenden zu unterzeichnen. Jeder Teilnehmer ist berechtigt diese einzusehen.

12. Auflösung des Vereins

Für den Beschluss einer Auflösung ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit in der Mitgliederversammlung notwendig. Formerfordernisse sind wie Satzungsänderungen zu erfüllen.

Bei Auflösung des Vereins bzw. ruhen des Vereinslebens wird von der Mitgliederversammlung ein Nachlassverwalter bestimmt. Tritt niemand das Amt so wird der 1. Vorstand als Nachlassverwalter bestimmt. Die Nachlassverwaltung besteht darin, dass das gesamte Vereinsvermögen 5 Jahre aufbewahrt wird, bis ein Nachfolgeverein entsteht. Wird in dieser Zeit kein neuer Verein gegründet oder wieder belebt so wird der gesamte Besitz unter den eschelbacher Vereinen verteilt.

Vorstehende Satzung wurde am 07.03.2009 beschlossen.
Sie tritt mit der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.

1. Vorstand Ludwig Seidl

2. Vorstand Kilian Raucheisen